Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 29

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Ankündigung obiger Ausstellung sei zugleich eine herzliche Aufforderung an alle zur Besichtigung derselben (30. Juli bis 3. August) und zur Mitfreude am Reichtum der christlichen Kunst. Aber nicht nur zum Mitfreuen laden wir ein, sondern auch zum Mithelfen. Wenn ein jeder, der den Mangel oder die Würdelosigkeit mancher religiöser Bilder kritisierte — und mit Recht kritisierte — nun das Gegenstück leistet indem er gute Bilder, ich meine z. B nur die herrlichen Bibelbilder von Gebhard Fugel, bekannt macht, empfiehlt oder für seine Schule anschafft, dann wird es eine erfreuliche und erfolgreiche Gemeinschaftsarbeit werden im Interesse der christlichen Kunst für Schule und Haus.

Kr., Basel.

Bücherschau.

Religion.

Dr. Heinrich Stieglitz: Bd. 1: **Ein glaubensstarker Christ;** Bd. 2: **Ein willensstarker Christ;** Bd. 3: **Ein ganzer Christ.** Verlag Kösel und Pestut, Kempten und München, 1922.

Stieglitz war ein sehr fruchtbarer katechetischer Schriftsteller. Freilich hat seine oft etwas gezwungene Methode nicht überall Anklang gefunden. Hingegen dürften seine „Reuemotive" und seine „Erklärung der Sonntagsevangelien" unbestritten das Feld behaupten. — Der Münchener- und der deutsche Katechetenverein haben diese im Manuskript vorliegenden drei Bände nach dem Tode des Autors herausgegeben.

Im ersten Bande, den Stieglitz selber noch vollständig ausgearbeitet hatte, wird in 30 Christenlehren oder Unterrichtsstunden das erste Hauptstück des Katechismus behandelt. Besonders interessant sind dabei die Beispiele und Beweise aus der Naturkunde. — Der zweite Band behandelt in freierer Form die Gebote. Nicht nur der Katechet, sondern namentlich die Leiter an Kongregationen werden darin wertvolles Material finden zu Vorträgen. Ich nenne einige Titel: Ein christlicher Charakter, Fester Glaube, Beherrsche die Laune, Sei nicht abergläubisch, Ehrbare Kleidung, Heilige Ordnung etc. — Auch der dritte Band über die Gnadenmittel schließt sich nicht enge an den Katechismus an, bietet aber gerade deshalb dem Katecheten Gelegenheit hie und da eine spezielle, einschlägige Frage besprechen, z. B. Pfarrgottesdienst und Pfarrgemeinde, Der betrachtende Christ, Unser Bistum etc.

Im allgemeinen sind mehr städtische Verhältnisse berücksichtigt; Stieglitz hatte diese Katechesen für eine Mädchenfortbildungsschule ausgearbeitet. Sie sind aber sehr leicht auch für männliche Jugend verwendbar. Hie und da hat man den Eindruck, man fühle die Müdigkeit des Verfassers etwas heraus. Doch das Werk ist reich an originellen Gedanken und Formen. Moderne Einwendungen finden eine glückliche Erledigung; die jungen Leute werden auf drohende Gefahren aufmerksam gemacht; viele packende, zum Teil unverbrauchte Beispiele aus der Kirchengeschichte und den Leben der Heiligen geben der Katechese Abwechslung und Frische. — Die drei Bändchen bieten dem Katecheten und dem Leiter von Kongregationen wertvollen Stoff.

J. T.

Exerzitien.

In **Wolhusen,** päpst. Missionsseminar:

für Priester 6. bis 10. August und 3. bis 7. September 1923;

für Lehrer 17. bis 21. September 1923.

In Feldkirch:

für Lehrer 8. bis 12. Oktober 1923,

für gebildete Herren 13. bis 17. August, 3. bis 7. September 1923,

für Priester 23. August bis 1. September, 24. bis 28. Sept., 1. bis 5. Okt. 1923.

NB. Schweizer wollen der Anmeldung noch folgende Angaben beifügen: Name, Alter und Wohnort des Angemeldeten, und diese Angaben durch den Gemeindevorstand bestätigen lassen, worauf ihnen die Ausweiskarte zur paßfreien Grenzüberschreitung vom Exerzitienhaus in Feldkirch zugesandt wird.

Oft kommt die Wahrheit uns recht unwahrscheinlich vor.

Glaube nicht alles, was du hörst; liebe nicht alles, was du siehst; rede nicht alles, was du weißt!

Gebüßt wird unter der Sonnen jede Tat der verblendeten Wut. Schiller, Braut v. Messina.

Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstande, sondern im Herzen. Jacobi.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins.
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. **Aktuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen W. **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.